

Jahresbericht 2022



Sehen, was andere übersehen



Rainer Hurni (Hausarzt),
Co-Präsident Gesundheits-
netz 2025



Simon Stahel (Stadtspital
Zürich), Co-Präsident
Gesundheitsnetz 2025

Was würden Sie antworten, wenn Sie jemand fragt: Welches sind die Schnittstellen oder Übergänge im Behandlungsprozess mit dem grössten Verbesserungspotenzial?

Der Vorstand des Gesundheitsnetzes 2025 diskutiert immer wieder, wo besonderer Bedarf besteht. Dabei suchen wir auch nach Handlungsfeldern, die zwar äusserst relevant sind, aber wenig(er) im Brennpunkt stehen. Denn als Wissens-, Austausch- und Vernetzungsplattform von über 30 Akteuren aus dem medizinischen, pflegerischen und sozialen Bereich haben wir ein gutes Sensorium für solche Handlungsfelder.

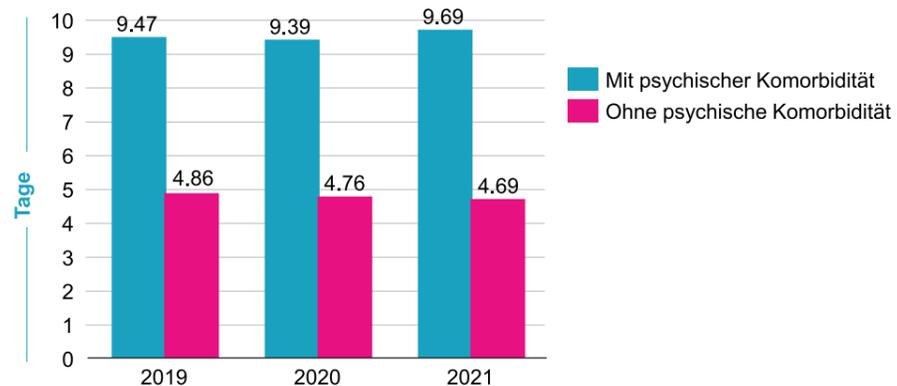
Eine zentrale Patientengruppe der Zukunft – vielleicht sogar die wichtigste – sind betagte, chronisch und mehrfach kranke, psychisch und sozial belastete Menschen, die dauerhaft behandelt, betreut und begleitet werden müssen. Sie benötigen neben medizinisch-pflegerischen Leistungen meist auch soziale, juristische und finanzielle Unterstützung (wenn es zum Beispiel um die Bewältigung des Alltags, die Urteilsfähigkeit oder Ergänzungsleistungen geht).

Deshalb haben wir ein starkes Augenmerk auf die Verbindung des Gesundheits- mit dem Sozialsystem. Am Vernetzungsanlass 2022 präsentierten wir zahlreiche Projekte an dieser Schnittstelle. Das Thema wird uns weiter beschäftigen.

Auch die Verbindung zwischen der somatischen und psychiatrischen Versorgung ist vielerorts (zu) wenig auf dem Radar. Deshalb haben wir 2022 einen Bericht dazu in Auftrag gegeben und planen zahlreiche Folgeaktivitäten.

Diese Innovationskraft wollen wir bewahren. Vielen Dank an alle, die dazu beitragen – als Akteure, Teilnehmer:innen, Mitglieder, Gönner!

Einfluss psychischer Komorbidität auf die Aufenthaltsdauer im Spital



Durchschnittliche Aufenthaltsdauer von stationären Fällen 2019-2021 mit/ohne psychische/r Komorbidität in 11 Spitälern im Kanton Zürich

Vernetzungsanlass

Das Gesundheitsnetz 2025 beschäftigt sich seit 2017 mit der Frage: Was ist zu tun, damit die betroffenen Menschen (und ihre Vertrauenspersonen) vermehrt als **Partner und Ressource** in der Gesundheitsversorgung anerkannt werden? Denn die betroffenen Menschen sind die einzigen, welche die eigene Lebensqualität wirklich einschätzen können, den ganzen Krankheitsverlauf überblicken und sämtliche Behandlungen kennen. Deshalb müssen ihr Wissen und ihre Erfahrungen viel besser genutzt werden. Denn es ist vielfach belegt, dass (mehr) Partizipation zu besseren Resultaten führt, sowohl für die einzelne Person als auch für das ganze Versorgungssystem.

In der Folge entwickelte eine Arbeitsgruppe den **Leitfaden** «Der Mensch im Mittelpunkt – mehr Lebensqualität dank mehr Patientenorientierung». Mit dem Schwerpunkt **«Partizipation»** folgte ein nächstes Massnahmen-Paket, das die Menschen stärker einbeziehen will, sei es in die eigene Behandlung, sei es in die (Weiter-)Entwicklung des Versorgungssystems. Unter dem Titel «Gemeinsam zu besseren Lösungen» diskutierten am 6. September 2022 über 60 Personen, wie dies besser gelingen kann.



Nach einem **Input** von Karin van Holten, Co-Leiterin des Kompetenzzentrums Partizipative Gesundheitsversorgung, konnten die Teilnehmer:innen **14 partizipative Projekte** mittels Speeddating kennenlernen, namentlich an der Schnittstelle zwischen Gesundheits- und Sozialsystem. Zuletzt entwickelten sie in Tischdiskussionen **Projektskizzen** für partizipative Projekte. Eine Arbeitsgruppe, die sich im März 2023 erstmals traf, erstellt nun einen Umsetzungsplan für (mindestens) ein Projekt. Das Gesundheitsnetz 2025 wird bei Bedarf auch eigene Mittel einsetzen, damit das Projekt realisiert werden kann.

Psychiatrische Versorgung in der Akutsomatik

2022 beschloss der Vorstand, vermehrt der Frage nachzugehen, weshalb gewisse Vernetzungen nur mangelhaft funktionieren. In der Meinung, dass eine fundierte Problembeschreibung eine wichtige Grundlage ist, um gezielt und effizient nach Verbesserungen zu suchen.

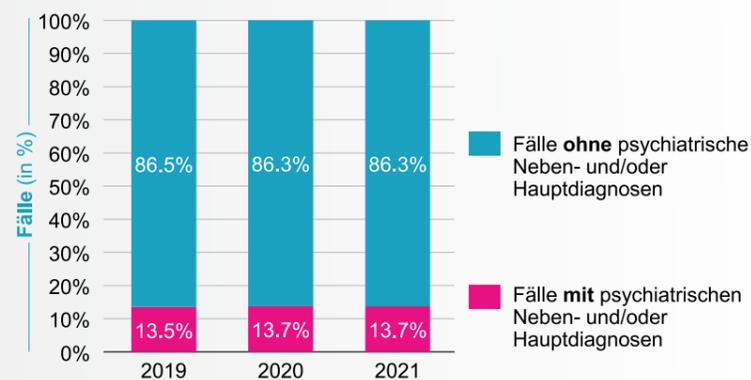
Tatsache ist: Die psychiatrische Versorgung in der Akutsomatik ist häufig mangelhaft. Mindestens ein Drittel der Spitalpatient:innen leidet zusätzlich an einer psychischen Störung; doch nur ein kleiner Teil davon wird erkannt und behandelt. Mit schwerwiegenden Folgen: Menschen, die zusätzlich eine psychische Störung haben, bleiben viel länger im Akutspital als Menschen ohne psychische Komorbidität. Und es gibt mehr Wiedereintritte. Beides führt zu höheren Kosten und belastet die Akutspitäler.

Deshalb haben wir Prof. Dr. med. Urs Hepp, ehemaliger Chefarzt der Psychiatrischen Dienste Aargau und bis 2021 Ärztlicher Direktor der Integrierten Psychiatrie Winterthur / Zürcher Unterland beauftragt, die «Situation der konsiliar- und liaisonpsychiatrischen Versorgung in der Akutsomatik im Raum Zürich» zu analysieren. Das Thema ist besonders aktuell, weil die Spitäler im Kanton Zürich mit der neuen Spitalliste, die am 1. Januar 2023 in Kraft trat, zumindest über eine Kooperation mit einem psychiatrischen Konsiliar- und Liaisondienst verfügen müssen.

Der Bericht von Urs Hepp – und weitere Dokumente zum Thema – sind seit Ende Februar 2023 auf [unserer Website](#) verfügbar. Weil das Thema äusserst relevant ist, beteiligten sich die Gesundheitsdirektion des Kantons Zürich, die beiden Versicherer CSS und Swica sowie der Verband Zürcher Krankenhäuser an den Kosten für den Bericht – besten Dank!

Das Gesundheitsnetz 2025 wird die Erkenntnisse breit kommunizieren und sich dafür einsetzen, dass die psychiatrische Versorgung in der Akutsomatik verbessert wird.

Prävalenz psychiatrischer Neben- und Hauptdiagnosen im Spital



Anteil codierter psychiatrischer Neben- und Hauptdiagnosen in 11 Spitälern im Kanton Zürich

Mitgliederversammlung

Während die Mitgliederversammlung 2020 – Corona-bedingt – schriftlich stattfand und 2021 per Video durchgeführt wurde, war 2022 wieder ein Präsenz Anlass möglich. Es waren 18 von 34 Mitgliedern anwesend. Das Protokoll ist auf unserer [Website im Mitgliederbereich](#) abgelegt. Alle fünf Vorstandsmitglieder, die sich zur Wiederwahl stellten, wurden einstimmig bestätigt: Christina Brunnschweiler, Luca Emmanuele, Patrick Holzer, Rainer Hurni, Renate Monego.

Im Anschluss an die Mitgliederversammlung präsentierte Dr. med. Rolf Heusser, Facharzt Prävention und Public Health sowie renommierter Kenner des schweizerischen Gesundheitswesens, ausgewählte Ergebnisse des [Nationalen Forschungsprogramms «Gesundheitsversorgung»](#). Das Programm ist inzwischen abgeschlossen und liefert zahlreiche Erkenntnisse, die hoffentlich ihren Weg in die Praxis finden.

Projektwettbewerb

Das Gesundheitsnetz 2025 zeichnete zum elften Mal innovative Projekte in der Zürcher Gesundheitsversorgung aus. Diese Quelle der Innovation zu nutzen, gehört zu unseren zentralen Aufgaben. Die Qualität der [Eingaben](#) war wie gewohnt hoch.

Gewinner des Wettbewerbs 2022 war das Projekt Home Tele Care von santé24, Spitex Zürich, Swica und der ZHAW – herzliche Gratulation! Die Grundidee: Eine Patientin ruft beim Telemedizinanbieter santé24 an. Der Arzt stellt einen subakuten medizinischen Bedarf fest (gemäss einer vorgegebenen Indikationenliste). Er beauftragt eine Pflegeexpertin der Spitex Zürich (Advanced Practice Nurse APN), zur Patientin nach Hause zu gehen. Dort führt sie in Absprache mit dem Arzt Untersuchungen durch, leitet eine Therapie ein, schätzt den pflegerisch-sozialen Bedarf ein und organisiert Unterstützung. Eine Präsentation zu Home Tele Care sowie ein Artikel sind auf [unserer Website](#) abgelegt.

Wir danken der Gesundheitsdirektion des Kantons Zürich, dass sie das Preisgeld zur Verfügung stellt.



Silke Schmitt Oggier, Chefarztin Telemedizin von santé24 (links), und Christine Reichart, Advanced Practice Nurse bei der Spitex Zürich, nehmen den Siegerpreis 2022 für das Projekt Home Tele Care entgegen.

Aktivitäten

Kommunikation

Das zentrale Informationsgefäss des Gesundheitsnetzes 2025 ist **unsere Website**. Dort werden alle Aktivitäten dokumentiert und – wenn sinnvoll – mit zusätzlichen Inhalten ergänzt:

- 2022 boten wir **4 Lunch Talks** mit inspirierenden Gästen an. Ein Augenschein lohnt sich – auch im Nachhinein!
- Wir verbreiteten **7 Newsletter**. Daneben verschickten wir 9 Informations-Mails an alle Kontaktpersonen unserer Mitglieder.
- In der Rubrik **«Lesenswert»** werden laufend relevante Dokumente abgelegt. Auch hier lohnt sich ein von Zeit zu Zeit ein Augenschein.

Im Übrigen: Diese Kommunikationskanäle stehen auch unseren Mitgliedern zur Verfügung. Melden Sie uns, wenn wir auf einen Anlass hinweisen sollen. Wenn Sie ein versorgungsrelevantes Projekt starten oder unterstützen. Oder wenn Sie Fachmeinungen erheben möchten, zum Beispiel mittels Fragebogen.



Projekte «Check your Risk» und «Pflegepension»

Die Umsetzungspläne für **Check your Risk** und die **Pflegepension** konnten auch 2022 nicht an die Hand genommen werden. Die Auswirkungen der Corona-Pandemie in den Apotheken wie auch den Pflegeheimen als Schlüsselpartner der Projekte waren noch nicht genügend abgeklungen. Wir sind aber zuversichtlich, die Umsetzungspläne 2023 wieder zur Hand nehmen zu können.

Führung

Vorstand

Der Vorstand traf sich im Berichtsjahr zu vier Sitzungen. Dazwischen wurden laufende Geschäfte per Mail bearbeitet und auch Beschlüsse elektronisch gefasst.

Ende November trat Christina Brunnschweiler aus gesundheitlichen Gründen aus dem Vorstand zurück. Sie war – buchstäblich – ein Vorstandsmitglied der ersten Stunde und zwischenzeitlich auch Co-Präsidentin. Der Vorstand dankt ihr für das jahrelange Engagement und die äusserst wertvolle Expertise in dieser Zeit – sie hat vieles möglich gemacht, das kaum möglich erschien.

Es lag auf der Hand, ihren Nachfolger als CEO der Spitex Zürich auch als Nachfolger im GN2025-Vorstand vorzusehen: Markus Reck fügte sich nahtlos in den Vorstand ein und wird der Mitgliederversammlung 2023 zur formellen Wahl vorgeschlagen.

Finanzen

Dank der Beiträge unserer Mitglieder standen dem Verein im Berichtsjahr **CHF 107'500** zur Verfügung. Hinzu kam der Gönner-Beitrag der Gesundheitsdirektion des Kantons Zürich von CHF 10'000, der wie gewohnt als Preisgeld für den Projektwettbewerb eingesetzt wurde.

Weil wir 2022 den Themenschwerpunkt «Psychiatrische Versorgung in der Akutsomatik» planten, budgetierten wir einen Verlust von **CHF 31'800**. Dieser fiel mit rund **CHF 17'800** deutlich tiefer aus, einerseits wegen tieferer Kosten für die Geschäftsführung und Geschäftsstelle, andererseits vergaben wir nur einen statt zwei Siegerpreise beim Projektwettbewerb. Das Eigenkapital beläuft sich per 31. Dezember 2022 auf **CHF 213'529**.

Wir danken unseren Mitgliedern und der Gesundheitsdirektion des Kantons Zürich als Gönner herzlich für ihre Beiträge. Wir sind überzeugt, dass das Gesundheitsnetz 2025 einen Mehrwert für alle schafft – für die Akteure genauso wie für die betroffenen Menschen. Indem wir versorgungsrelevante Themen bearbeiten, zukunftsweisende Projekte initiieren oder unterstützen, den Austausch von Wissen und Erfahrungen organisieren sowie die Vernetzung fördern, tragen wir dazu bei, dass die Gesundheitsversorgung menschlicher, wirksamer und sicherer wird.

Ausblick 2023

Mit dem Schwerpunkt «Partizipation» und dem Bericht zur psychiatrischen Versorgung in der Akutsomatik starteten wir 2022 zwei Projekte, die auch 2023 wichtige Aktivitäten sein werden. Daneben bieten wir zahlreiche Leistungen zur Information, Diskussion, Weiterentwicklung und Vernetzung an:

Projektwettbewerb

Alle Unterlagen zur Ausgabe 2023 finden Sie [hier](#). Eingabeschluss ist der 30. Juni 2023. Die Preisträger werden am Vernetzungsanlass bekanntgegeben.

Vernetzungsanlass

Mittwoch, 27. September 2023, 15-19 Uhr, im Alterszentrum Hottingen (mit anschliessendem Apéro).

Lunch Talks

Für 2023 sind vier Ausgaben geplant.

Mitgliederversammlung

Donnerstag, 11. Mai 2023, 16-17 Uhr, im Volkshaus Zürich.

Psychiatrische Versorgung in der Akutsomatik

Im Anschluss an die Mitgliederversammlung präsentiert Prof. Urs Hepp den Bericht «Situation der konsiliar- und liaisonpsychiatrischen Versorgung in der Akutsomatik im Raum Zürich». Danach diskutieren Fachleute aus verschiedenen Bereichen die Befunde und Empfehlungen: **Donnerstag, 11. Mai, 17.00-18.15 Uhr, Volkshaus Zürich.** Dieser Teil ist für jedermann zugänglich.

Ergebnisse des NFP74

Erste Resultate des Programms wurden an der Mitgliederversammlung 2022 präsentiert. Nun liegt der Synthesebericht vor. Die wichtigsten Erkenntnisse werden wir zusammen mit dem fmc Schweizer Forum für Integrierte Versorgung reflektieren.

Check your Risk und Pflegepension

Die Umsetzung dieser beiden Projekte musste Corona-bedingt unterbrochen werden. Wir setzen alles daran, 2023 nächste Schritte vollziehen zu können

Newsletter

Wir werden auch nächstes Jahr 7-9 Ausgaben produzieren. Teilen Sie uns mit, wenn Sie ein Vernetzungsthema haben, das Sie verbreiten möchten.

Lesenswert

Unter diesem Titel legen wir auf unserer Website regelmässig Artikel und Dokumente ab, die – buchstäblich – lesenswert sind. Auch hier gilt: Melden Sie uns bitte Artikel oder Berichte zu Vernetzungsthemen aus Ihrer Arbeit.

Website

Sie möchten einige Thesen zur Diskussion stellen? Oder eine Online-Umfrage starten? Oder ein aktuelles Thema reflektieren? Gerne reden wir mit Ihnen darüber, was das GN2025 beitragen kann (bei Bedarf auch über unsere LinkedIn-Kanäle).

Darüber hinaus sind wir jederzeit offen für Anregungen, sei es von unseren Mitgliedern, sei es von Dritten.

Organisationen und Personen

Unsere Mitglieder (1.1.2023)

- AerzteGesellschaft des Kantons Zürich (AGZ)
- Apothekennetz Zürich
- Arud, Zentren für Suchtmedizin
- Ärztefon
- Ärzteverband der Bezirke Zürich und Dietikon (ZüriMed)
- Careum Hochschule Gesundheit
- CSS Krankenversicherung
- diabeteszürich
- ErgotherapeutInnen-Verband, Sektion ZH/SH
- Gesundheitszentren für das Alter
- Hirslanden Gruppe
- Klinik Susenberg
- Medbase
- mediX
- Misanto
- Monvia
- palliative zh+sh
- physio zürich-glarus
- Pro Infirmis Zürich
- Pro Senectute Kanton Zürich
- Psychiatrische Universitätsklinik Zürich
- Sanacare
- SAWIA
- Schulthess Klinik
- Schweizerisches Rotes Kreuz Kanton Zürich
- Selbsthilfe Zürich
- Spitex Zürich
- Städtische Gesundheitsdienste Zürich
- Stadtpital Zürich
- Stiftung Alterswohnungen der Stadt Zürich
- Stiftung Diakoniewerk Neumünster
- Suchtfachstelle Zürich
- SWICA Krankenversicherung
- Tertianum
- zmed

Gönner

Gesundheitsdirektion des Kantons Zürich

Vorstand

- **Rainer Hurni**, Co-Präsidium, Hausarzt, Vizepräsident ÄrzteGesellschaft des Kantons Zürich (AGZ), Vorstand Ärzteverband der Bezirke Zürich und Dietikon (ZüriMed),
- **Simon Stahel**, Co-Präsidium, Bereichsleiter Tarife, Leistungsmanagement und Verträge beim Stadtpital Zürich
- **Natalia Blarer Gnehm**, Geschäftsführerin TopPharm Europaallee Apotheke
- **Christina Brunnschweiler**, CEO Spitex Zürich (zurückgetreten im November 2022)
- **Luca Emmanuele**, Leiter Einkaufsmanagement Leistungen, CSS Krankenversicherung
- **Patrick Holzer**, Hausarzt, Leiter Medbase Zürich Wiedikon
- **Renate Monego**, Direktorin Gesundheitszentren für das Alter Stadt Zürich, Mitglied der Geschäftsleitung Gesundheits- und Umweltschutzdepartement der Stadt Zürich (GUD)
- **Markus Reck**, CEO Spitex Zürich (zur Wahl vorgeschlagen an der Mitgliederversammlung 2023)
- **Regine Strittmatter**, Direktorin Stiftung Diakoniewerk Neumünster – Schweizerische Pflegerinnenschule

Geschäftsstelle

- **Urs Zaroni**, Geschäftsführer
- **Monique Krebs**, Administration und Website GN2025

Jahresabschluss 2022: Bilanz

	31.12.2022	31.12.2021
	CHF	CHF
Aktiven		
Umlaufvermögen		
Kassa	82.45	82.45
Bank	208'693.34	225'076.84
Debitoren	3'000.00	7'000.00
Aktive Rechnungsabgrenzung	20'000.00	0.00
Umlaufvermögen	231'775.79	232'159.29
Aktiven	231'775.79	232'159.29
Passiven		
Fremdkapital		
Passive Rechnungsabgrenzung	18'245.90	800.00
Fremdkapital	18'245.90	800.00
Eigenkapital		
Vereinskapital	231'359.29	227'399.49
Jahresergebnis	-17'829.40	3'959.80
Eigenkapital	213'529.89	231'359.29
Passiven	231'775.79	232'159.29

Jahresabschluss 2022: Erfolgsrechnung

	2022	Budget 2022	2021
	CHF	CHF	CHF
Ertrag			
Mitgliederbeiträge	107'500.00	101'000.00	104'000.00
Gönnerbeiträge	10'000.00	10'000.00	20'000.00
Übrige Erträge	16'000.00	0.00	0.00
Ertrag	133'500.00	111'000.00	124'000.00
Aufwand			
Geschäftsführung	44'685.00	46'800.00	47'160.00
Sekretariat	17'686.40	19'500.00	24'458.65
Sonstiger Betriebsaufwand	4'866.05	6'500.00	6'115.40
Betrieb	67'237.45	72'800.00	77'734.05
Online-Kommunikation	4'121.00	4'500.00	12'685.10
Projektwettbewerb	10'043.10	21'000.00	20'963.90
Mitgliederversammlung	3'660.00	4'500.00	3'231.00
Vernetzungsanlass	7'067.00	3'000.00	3'001.50
Patientenorientierung	1'042.85	10'000.00	2'424.65
Innovation (Akutsomatik-Psychiatrie)	58'158.00	25'000.00	0.00
Projekt «Check your Risk»	0.00	1'000.00	0.00
Projekt «Pflegepension»	0.00	1'000.00	0.00
Aktivitäten	84'091.95	70'000.00	42'306.15
Aufwand	151'329.40	142'800.00	120'040.20
Ergebnis	-17'829.40	-31'800.00	3'959.80

Impressum

Herausgeber:

Gestaltung:

Adresse:

Verein Gesundheitsnetz 2025

Karin Brüning, www.presentation-factory.ch

Gesundheitsnetz2025
Sekretariat
c/o Monique Krebs
Mettmenriedstrasse 13
8606 Nänikon
sekretariat@gn2025.ch

